

MODERATIONSTECHNIK	Konfliktbearbeitung
HAUPTZWECK / FOKUS	#Problembearbeitung #Konfliktlösung #Teamarbeit #Gruppenoffenheit #Feedback geben #Feedback annehmen #Herausforderungen besprechen #Gruppenevaluation
PHASE	#Kennenlernen #Aktion #Debriefing
FÄHIGKEITEN / INHALT	#Innenblick #Selbstreflexion #Empathie #Kommunikation #Aktives Zuhören #Führungsqualitäten
ZEITRAHMEN	#60-120 Minuten
GRUPPENGROSSE	#1-5 #6-15 #16-30 #>30 Personen
MODERATIONSNIVEAU	Fortgeschritten
LERNZONE	Wachstumszone

Einführung

Ein Workshop für ein Team, um vergangene Konflikte zu reflektieren und daraus Richtlinien für eine effektive Konfliktbearbeitung zu erarbeiten. Der Workshop verwendet das Thomas-Killman-Modell der Konfliktreaktionen, um eine reflektierende Diskussion zu gestalten. Verwenden Sie es, um mit einem Team eine Diskussion über Konflikte zu eröffnen.

Notwendige Werkzeuge (was Sie brauchen)

- ein Videokonferenz-Tool
- Papier und Stift

Schritte

1. Bitten Sie die Teilnehmenden, über erlebte Teamkonflikte nachzudenken. Diese können innerhalb oder außerhalb dieses aktuellen Teams und innerhalb oder außerhalb der Organisation liegen. Die Teilnehmenden sollen dies individuell tun und so viele nennenswerte Konflikte wie möglich identifizieren. Dafür können sie auch gern ein paar Jahre in die

Vergangenheit zurückblicken. Die Konflikte halten sie schriftlich auf ihren Notizblöcken fest.

Anmerkung: Wenn Teilnehmende Beispiele von außerhalb des Teams einbringen, instruieren Sie sie, bei der Beschreibung der Konflikte keine realen Namen zu nennen, um die Diskretion zu wahren.

2. Die Teilnehmenden sollen nun jeden Konfliktfall, den sie aufgeschrieben haben, auf einer Skala von 1 bis 3 einstufen:
 - 1 = Konflikt, den ich gut gemeistert habe
 - 2 = Konflikt, den ich so lala gehandhabt habe
 - 3 = Konflikt, mit dem ich nicht gut umgegangen bin
3. **Einführung des Thomas-Killman-Modells zur Konfliktbewältigung in der Gruppe.** Zur Unterstützung Ihrer mündlichen Erläuterungen können Sie den Teilnehmenden auch ein Video zeigen oder ergänzende Materialien verwenden. Bitten Sie die Teilnehmenden, zunächst einzeln über die folgenden Fragen nachzudenken und sie anschließend zu zweit oder zu dritt zu diskutieren:
 - Welche Reaktionen wurden während der von mir identifizierten Konflikte gezeigt?
 - Welche Verhaltensweisen und Handlungen waren bei der Lösung der Konflikte wirksam?
 - Welche Verhaltensweisen und Handlungen waren bei der Lösung der Konflikte nicht wirksam?
4. Jede/r Teilnehmenden soll anschließend, basierend auf den Überlegungen in den Kleingruppen, 2-3 Richtlinien für eine effektive Konfliktbearbeitung entwickeln, die die Gruppe von nun an befolgen sollte. Alle Richtlinien werden dann in der Gruppe geteilt. Die Gruppe soll sich nun auf eine Auswahl von Richtlinien einigen, mit denen alle einverstanden sind. Schreiben Sie die Richtlinien auf und teilen Sie sie digital.

Tipps

- Für den Auswahlprozess können Sie Abstimmungsfunktionen in Tools wie Mural nutzen. Sie können auch Kommentare in Google Docs hinzufügen oder die Teilnehmenden bitten, einer Idee in Slack ein Daumen-hoch-Emoji hinzuzufügen.

Quelle

<https://toolbox.hyperisland.com/>



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

FAVILLE: 2019-1-SK01-KA204-060711

Haftungsausschluss: Die in dieser Veröffentlichung geäußerten Ansichten und Meinungen liegen in der alleinigen Verantwortung des/der Autor(s) und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Kommission wider.
Entwickelt von FAVILLE-Partnerschaft. Alle Methoden & Tools © ihre jeweiligen Besitzer.